

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäß der Verordnung (EU) 2015/830

## NovaMax Grow

Erstellungsdatum: 25. August 2020

Version Nr. 2

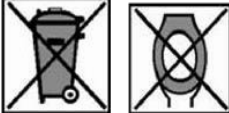
Überarbeitungsdatum: 01.03.2022

<b>1</b>	<b>ABSCHNITT 1 : BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS</b>	
<b>1.1</b>	<b>Produktidentifikator</b>  Handelsname:	<b>NOVAMAX GROW</b>
<b>1.2</b>	<b>Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird</b>	Relevante identifizierte Verwendungen: Dünger für hydroponische Lösungen, der die Vitalität der Wurzeln, Stängel und Blätter von Pflanzen fördert. Verwendungen, von denen abgeraten wird: Jede Verwendung, die nicht in diesem Abschnitt oder in Abschnitt 7.3 angegeben ist System der Verwendungsdeskriptoren (REACH): Nicht zutreffend.
<b>1.3</b>	<b>Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt</b>	
	Hersteller	
	Sozialer Grund	Terra Aquatica SAS
	Adresse	4 Boulevard du Biopole, 32500 Fleurance
	Telefonnummer	+33 (0)5 62 06 08 30
		<a href="mailto:info@terraaquatica.com">info@terraaquatica.com</a>
<b>1.4</b>	<b>Notrufnummern</b>	
	Medizinische/Rettungsdienste	<b>112</b>
	Feuerwehr und Rettung	<b>112</b>
	Polizei	<b>110</b>
	EU-Notrufnummer	<b>112</b>
	Toxikologische Informationsstelle	<b>+19240</b>
<b>2</b>	<b>ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN</b>	
<b>2.1</b>	<b>Einstufung des Stoffs oder Gemischs</b>	
	Reg.-Nr. 1272/2008/CLP	Gemäß Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP) gilt das Produkt nicht als gefährlich.

	Zusätzliche Information		
	Obligatorische Piktogramme	Keiner	
	Menschliche Gefahren	H319 - Verursacht schwere Augenreizung	
	Umweltrisiken	Keiner	
	Physikalisch-chemische Gefahren	Keiner	
	Andere Gefahren	Keiner	
2.2	<b>Kennzeichnungselemente</b>		
	Gemäß Reg.-Nr. 1272/2008/CLP und ihre Anpassungen		
	Gefahrenpiktogramm		
	Gefahrenwort	ACHTUNG	
	Gefahrenstoffe, die auf dem Etikett angegeben werden müssen	Keiner	
	Gefahrenhinweis	H319 - Verursacht schwere Augenreizung	
	Signalwort P-Sätze (Verordnung 1272/2008/CLP)	P-Sätze Verhütung P280 - Augen- oder Gesichtsschutz tragen. P264 - Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Bei Augenkontakt: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht zu entfernen. Spülen Sie weiter. P337 + P313 - Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen.	
Ergänzende Gefahrenhinweise (EU)	Keiner		
2.3	<b>Sonstige Gefahren</b>		
	Reg.-Nr. 1272/2008/CLP	Keiner	
<b>3 ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN</b>			
3.1	<b>Stoffe</b>	Unzutreffend	
3.2	<b>Gemische</b>	NovaMax Grow	
	<b>Als gefährlich eingestufte Gemische</b>	Unzutreffend	
	<b>Chemischer Name</b>	<b>Konzentration (%)</b>	<b>CAS-Nr.</b>
	Calciumnitrat	≥10 - ≤25	15245-12-2
	Magnesiumnitrat-Hexahydrat	≥3 - ≤10	13446-18-9
	Kobaltsulfat	≥0,01 %	10026-24-1
	<p>Jede als Bereich angezeigte Konzentration dient dem Schutz der Vertraulichkeit oder ist auf Chargenschwankungen zurückzuführen.</p> <p>Es sind keine weiteren Inhaltsstoffe vorhanden, die nach aktuellem Kenntnisstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltgefährdend eingestuft und daher in diesem Abschnitt deklariert werden müssen.</p>		

4	<b>ABSCHNITT 4 : ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN</b>	
	Suchen Sie im Allgemeinen im Zweifelsfall oder bei anhaltenden Symptomen einen Arzt auf. Einer bewusstlosen Person nichts oral verabreichen.	
<b>4.1</b>	<b>Beschreibung der Erste-Hilfe- Maßnahmen</b>	
	Bei Augenkontakt	Sofort und reichlich mit Wasser spülen, dabei die Augenlider mindestens 20 Minuten lang weit auseinander halten. Überprüfen Sie, ob das Opfer Kontaktlinsen trägt, und entfernen Sie sie gegebenenfalls. Wenden Sie sich an einen Spezialisten.
	Bei Hautkontakt	Gründlich mit Seifenwasser waschen. Konsultieren Sie einen Arzt, wenn Symptome auftreten. Kontaminierte Kleidung und Schuhe vor dem erneuten Tragen reinigen.
	Bei Verschlucken / Aspiration	Mund mit Wasser ausspülen. Zahnersatz entfernen, falls vorhanden. Das Opfer an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Wenn Material verschluckt wurde und die exponierte Person bei Bewusstsein ist, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Unterbrechen, wenn der exponierten Person übel wird, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen, es sei denn, es wird von medizinischem Personal dazu angewiesen. Bei Erbrechen sollte der Kopf tief gehalten werden, damit kein Erbrochenes in die Lunge gelangt. Konsultieren Sie einen Arzt, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Wenn die Person bewusstlos ist, bringen Sie sie in stabile Seitenlage und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Atemwege offen halten. Lockern Sie enge Kleidungsstücke wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Gürtel.
	Wenn eingeatmet	Das Opfer an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Atemstillstand, unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand durch qualifiziertes Personal künstlich beatmen oder Sauerstoff verabreichen. Die Mund-zu-Mund-Beatmung kann für die helfende Person gefährlich sein. Konsultieren Sie einen Arzt, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort einen Arzt aufsuchen. Atemwege offen halten. Lockern Sie enge Kleidungsstücke wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Gürtel. Wenn bei einem Brand Zersetzungsprodukte eingeatmet werden, können sich die Symptome verzögern. Die exponierte Person muss möglicherweise für 48 Stunden unter ärztliche Aufsicht gestellt werden.
	Schutz der Ersthelfer:	Es sollten keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko verbunden sind oder nicht entsprechend geschult wurden. Wenn das Vorhandensein von Dämpfen vermutet wird, sollte der Retter eine geeignete Maske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Es kann für die helfende Person gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Kontaminierte Kleidung vor dem Ausziehen mit Wasser waschen oder Handschuhe tragen.
	Andere Daten	Für weitere Einzelheiten zur Erstversorgung, einschließlich, aber nicht beschränkt auf schwerwiegendere gesundheitliche Auswirkungen, kann der Arzt das Toxicology Information Center, Hotline, konsultieren: siehe Abschnitt 1.4
<b>4.2</b>	<b>Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen</b>	Mögliche akute gesundheitliche Auswirkungen: Augenkontakt: Kann schwere Augenreizung verursachen. Einatmen: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt. Verschlucken: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt. Hautkontakt: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

		<p>Anzeichen/Symptome einer Überexposition:</p> <p>Augenkontakt: Zu den Symptomen können gehören: Schmerzen oder Reizung, Tränenfluss, Rötung.</p> <p>Einatmen: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.</p> <p>Verschlucken: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.</p> <p>Hautkontakt: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.</p>
4.3	<b>Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung</b>	<p>Keine spezifische Behandlung – symptomatische Behandlung.</p> <p>Wenn bei einem Brand Zersetzungsprodukte eingeatmet werden, können sich die Symptome verzögern.</p> <p>Die exponierte Person muss möglicherweise für 48 Stunden unter ärztliche Aufsicht gestellt werden.</p>
<b>5</b>	<b>ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG</b>	
5.1	<b>Löschmittel</b>	<p>Das Produkt ist nicht brennbar. Geringe Brandgefahr aufgrund der Entflammbarkeitseigenschaften des Produkts unter normalen Lagerungs-, Handhabungs- und Verwendungsbedingungen.</p> <p>Geeignete Löschmittel:</p> <p>Im Falle einer fortgesetzten Verbrennung, verursacht durch unsachgemäße Handhabung, Lagerung oder Verwendung, können folgende Löschmittel verwendet werden: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Schaum, chemische Pulver und bei einem großen Brand auch Wasserstrahl.</p> <p>Ungeeignete Löschmittel:</p> <p>Im Brandfall nicht verwenden: Wasserstrahl</p>
5.2	<b>Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren</b>	<p>Aufgrund seiner Entflammbarkeitseigenschaften stellt das Produkt unter normalen Lagerungs-, Handhabungs- und Verwendungsbedingungen keine Brandgefahr dar.</p> <p>Ein Feuer in der Umgebung erzeugt oft dicken schwarzen Rauch. Die Exposition gegenüber Zusammensetzungsprodukten kann Gesundheitsrisiken mit sich bringen. Rauch nicht einatmen.</p> <p>Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:</p> <p>Kohlendioxid  Kohlenmonoxid  Stickoxide  Schwefeloxide  Phosphoroxide  Metalloxid/Metalloide</p>
5.3	<b>Hinweise für die Brandbekämpfung</b>	<p><u>Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung</u></p> <p>Keine konkrete Maßnahme</p> <p>Isolieren Sie den Ort schnell, indem Sie im Brandfall alle Personen aus dem Bereich in der Nähe des Vorfalls evakuieren. Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht angemessen geschult wurden. Behälter vom Feuer entfernen, wenn dies ohne Risiko möglich ist. Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Wasser oder Sprühwasser kühlen.</p> <p><u>Geeignete Schutzausrüstung</u></p>

		<p>Das Produkt ist nicht brennbar. Im Falle eines Brandes in der Umgebung können geeignete Löschmittel und Schutzausrüstung für die anderen vorhandenen Materialien (vollständige Schutzkleidung und persönliche Atemschutzausrüstung) gemäß der Norm EN469 für einen grundlegenden Schutz bei chemischen Zwischenfällen verwendet werden.</p> <p>Feuerwehrleute sollten geeignete Schutzausrüstung und umluftunabhängige Atemgeräte (SCBA) tragen, die mit einer Überdruckmaske ausgestattet sind.</p> <p>Halten Sie ein Minimum an Notfalleinrichtungen oder Interventionselementen (feuerfeste Decken, Erste-Hilfe-Kasten usw.) gemäß Richtlinie 89/654/EG bereit.</p>
5.4	<b>Andere Informationen</b>	<p>Zusätzliche Bestimmungen:</p> <p>Eingreifen gemäß dem internen Notfallplan und den Merkblättern zum Eingreifen bei Unfällen und anderen Notfällen. Alle Zündquellen entfernen. Im Brandfall Kühlcontainer und Lagertanks von Produkten, die sich infolge hoher Temperaturen entzünden und explodieren können. Vermeiden Sie das Verschütten von Produkten, die zum Löschen des Feuers in Gewässern verwendet werden.</p>
<b>6</b>	<b>ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG</b>	
<b>6.1</b>	<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren</b>	
	Für Nichtretter	<p>Für gute Belüftung sorgen.</p> <p>Es sollten keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko verbunden sind oder nicht entsprechend geschult wurden. Verhindern Sie den Zutritt von unnötigem und ungeschütztem Personal. Verschüttetes Material nicht berühren oder darauf treten. Einatmen von Staub oder Dampf vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung geeignetes Atemschutzgerät tragen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen. (Siehe Abschnitt 8)</p>
	Für Retter	<p>Wenn für den Umgang mit der Verschüttung spezielle Kleidung benötigt wird, siehe Abschnitt 8 für geeignete und ungeeignete Materialien. Siehe auch die Informationen in „Für andere Personen als Einsatzkräfte“.</p>
6.2	<b>Umweltschutzmaßnahmen</b>	 <p>Verschmutzung von Kanalisation, Oberflächenwasser und Grundwasser vermeiden. Informieren Sie in diesem Fall die zuständigen Behörden.</p>
<b>6.3</b>	<b>Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung</b>	
	Methode der Eindämmung	Kanalabdeckung
	Reinigungsverfahren	<p>Stoppen Sie das Leck, wenn dies kein Risiko darstellt. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Loslassen, wenn der Wind naht. Eindringen in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche verhindern. Verschüttetes in einer Abwasserbehandlungsanlage waschen oder wie folgt vorgehen: Verschüttetes mit nicht brennbarem Absorptionsmittel wie Sand, Erde, Vermiculit oder Diatomeenerde eindämmen und sammeln und zur Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften in einen Behälter geben (siehe Abschnitt 13 ). Über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen entsorgen. Kontaminiertes Absorptionsmaterial kann die gleiche Gefahr darstellen wie das</p>

		verschüttete Produkt. Hinweis: Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall und Abschnitt 13 für Abfallentsorgung.
6.4	<b>Verweis auf andere Abschnitte</b>	Reste in gekennzeichnetem Behälter sammeln: Entsorgung siehe Punkt 13. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Überlegungen zum Entfernen: Siehe Abschnitt 13.
7	<b>ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG</b>	
7.1	<b>Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung</b>	Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Nicht einnehmen. Den Kontakt mit den Augen vermeiden. Im Originalbehälter, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt, an einem trockenen, kühlen, gut belüfteten Ort, fern von unverträglichen Materialien (siehe Abschnitt 10) sowie Nahrungsmitteln und Getränken aufbewahren. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Geöffnete Behälter sollten sorgfältig wieder verschlossen und aufrecht gelagert werden, um ein Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern lagern. Behälter nicht wiederverwenden. Geeigneten Behälter verwenden, um eine Kontamination der Umwelt zu vermeiden. Beratung zur allgemeinen Arbeitshygiene: Essen, Trinken und Rauchen sind in Bereichen verboten, in denen dieses Produkt gehandhabt, gelagert oder verwendet wird. Den Mitarbeitern wird empfohlen, sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen Hände und Gesicht zu waschen. Entfernen Sie kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung, bevor Sie den Food Court betreten. Siehe auch Abschnitt 8 für weitere Informationen zu Hygienemaßnahmen.
7.2	<b>Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten</b>	Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern. Aufrecht im Originalbehälter, geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung, an einem trockenen, kühlen, gut belüfteten Ort, fern von unverträglichen Materialien lagern (siehe Abschnitt 10). Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter aufrecht und fest verschlossen halten, wenn er nicht verwendet wird. Geöffnete Behälter sollten sorgfältig wieder verschlossen und aufrecht gelagert werden, um ein Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern lagern. Nicht in der Nähe von Lebensmitteln lagern. Verwenden Sie einen geeigneten Behälter, um eine Kontamination der Umgebung zu vermeiden. Umgeben Sie Lagereinrichtungen mit Rückhaldedämmen, um Boden- und Wasserverschmutzung im Falle einer Verschüttung zu verhindern.
7.3	<b>Spezifische Endanwendungen</b>	Keine spezifischen Endanwendungen. Gute Praktiken: In geschlossenen Behältern aufbewahren. Behälter vor und nach jedem Gebrauch verschließen, um Feuchtigkeits- oder Wärmequellen zu vermeiden. In Bereichen mit undurchlässigem Pflaster lagern.
8	<b>ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG</b>	
8.1	<b>Zu überwachende Parameter</b>	Unzutreffend Befolgen Sie gute industrielle Hygienepraktiken
8.2	<b>Begrenzung und Überwachung der Exposition</b>	
	Name der Zutat	Expositionsgrenzen
	Calciumnitrat	Keiner
	Magnesiumnitrat-Hexahydrat	Keiner

	Kobaltsulfat	Keiner
	Angemessene technische Kontrolle	Nach dem Umgang mit Chemikalien, vor dem Essen, Rauchen, Toilettengang und bei Arbeitsende Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen. Geeignete Techniken sollten verwendet werden, um möglicherweise kontaminierte Kleidung zu entfernen. Kontaminierte Kleidung vor Wiederverwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass sich Augenspülstationen und Notduschen in der Nähe des Arbeitsplatzes befinden.
	Individuelle Schutzmaßnahmen, wie persönliche Schutzausrüstung (PSA)	Individuelle Schutzmaßnahmen nicht erforderlich. Verwenden Sie im Allgemeinen den in Verkehr gebrachten individuellen Schutz gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EU) 2016/425 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016. Persönliche Schutzausrüstungen müssen dem Risiko angepasst, sauber gehalten und gemäß den Bestimmungen des Arbeitsgesetzbuches ordnungsgemäß gewartet werden.
	Augen- und Gesichtsschutz	Schutzbrillen, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass es notwendig ist, die Exposition gegenüber Spritzern von Flüssigkeiten, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden. Wenn ein Kontakt möglich ist, tragen Sie folgenden Schutz, sofern die Bewertung keinen höheren Schutzgrad ergibt: Schutzbrille mit Seitenschutz. Wenn es die Bedingungen erfordern, verwenden Sie eine Schutzbrille, die der Norm NF EN166 entspricht.
	Hautschutz	Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe, die einer anerkannten Norm (NF EN374) entsprechen, sollten jederzeit beim Umgang mit Chemikalien getragen werden, wenn eine Risikobewertung dies erfordert. Unter Berücksichtigung der vom Handschuhhersteller angegebenen Parameter ist während des Gebrauchs zu prüfen, ob die Schutzeigenschaften der Handschuhe erhalten bleiben. Bitte beachten Sie, dass die Durchbruchzeit eines Handschuhmaterials von Hersteller zu Hersteller variieren kann. Bei Gemischen aus mehreren Stoffen kann die Schutzzeit der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden.
	Atemschutz	Wählen Sie basierend auf der Gefahr und dem Expositionspotenzial ein Atemschutzgerät, das der entsprechenden Norm oder Zulassung entspricht. Atemschutzmasken sollten als Teil eines Atemschutzprogramms verwendet werden, um den richtigen Sitz, die Schulung und andere wichtige Aspekte der Verwendung sicherzustellen.
	Körperschutz	Die persönliche Schutzausrüstung sollte entsprechend der auszuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und vor der Verwendung dieses Produkts von einem Fachmann genehmigt werden. Geeignetes Schuhwerk und andere Hautschutzmaßnahmen sollten entsprechend der anstehenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und vor der Verwendung dieses Produkts von einem Fachmann genehmigt werden.
	Umweltschutzmaßnahmen	Emissionen von Lüftungs- oder Prozessanlagen sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetzgebung entsprechen.
<b>9</b>	<b>ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN</b>	
<b>9.1</b>	<b>Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften</b>	
	Aspekt	Aggregatzustand: flüssig. braune Farbe
	Geruch	Süßer Vanilleduft
	pH-Wert	2

	Fusionspunkt	Unentschlossen
	Gefrierpunkt	Unentschlossen
	Anfangssiedepunkt oder Siedebereich	Unentschlossen
	Flammpunkt	Unentschlossen
	Verdampfungsrate oder Index	Unentschlossen
	Entflammbarkeit	Unentschlossen
	Obere/untere Entflammbarkeitsgrenzen (LSI LII) oder obere/untere Explosionsgrenzen (OEG, UEG)	Unentschlossen
	Dampfdruck	Unentschlossen
	Wasserdampfdichte	Unentschlossen
	Relative Dichte	1.39
	Löslichkeit	Vollständig wasserlöslich
	n-Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient	Unentschlossen
	Selbstentzündungstemperatur	Unentschlossen
	Zersetzungstemperatur	Unentschlossen
	Viskosität	Nicht viskos
	Explosive Eigenschaften	Unentschlossen
	Oxidierende Eigenschaften	Unentschlossen
	Brechungsindex	Unentschlossen
	Drehkraft	Unentschlossen
<b>9.2</b>	<b>Sonstige Angaben</b>	
	Keiner	
<b>10</b>	<b>ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT</b>	
<b>10.1</b>	<b>Reaktivität</b>	Kein besonderes Reaktionsrisiko mit anderen Materialien unter normalen Gebrauchsbedingungen.
<b>10.2</b>	<b>Chemische Stabilität</b>	Das Produkt ist bei Raumtemperatur in ungeöffneten Behältern und unter normalen Lager- und Handhabungsbedingungen stabil. Durch keine dieser Komponenten kann eine gefährliche Polymerisation erzeugt werden.
<b>10.3</b>	<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Keine Gefahr gefährlicher Reaktionen unter normalen Gebrauchs- und Lagerbedingungen.
<b>10.4</b>	<b>Zu vermeidende Bedingungen</b>	Keine besonderen Bedingungen zu vermeiden. Befolgen Sie die üblichen Vorsichtsmaßnahmen für Chemikalien.
<b>10.5</b>	<b>Unverträgliche Materialien</b>	Unentschlossen.
<b>10.6</b>	<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.
<b>11</b>	<b>ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN</b>	
<b>11.1</b>	<b>Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008</b>	
	a) Akute Toxizität	



	Name der Zutat	Ergebnisse	Spezies	Dosis	Belichtung	
	Calciumnitrat	LD50 oral	Ratte	500mg/kg	-	
	Magnesiumnitrat-Hexahydrat	LD50 oral	Ratte	5440mg/kg	-	
	Kobaltsulfat	LD50 oral	Ratte	768mg/kg	-	
	b) Hautkorrosion / Hautreizung					
	Name der Zutat	Ergebnisse	Spezies	Punktzahl	Belichtung	Überwachung
	Magnesiumnitrat-Hexahydrat	Augen – Leicht reizend	Kaninchen	-	24 Stunden	-
		Haut – Leicht reizend	Kaninchen	-	500mg 24 Stunden 500mg	-
	c) Schwere Augenschädigung/Augenreizung d) Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut e) Keimzell-Mutagenität f) Karzinogenität g) Reproduktionstoxizität h) Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition i) Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition j) Aspirationsgefahr	Keine Daten verfügbar.				
	Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen					
	Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften	<p>Verschlucken: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.</p> <p>Einatmen: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.</p> <p>Dermale Exposition: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.</p> <p>Augenexposition: Schmerzen oder Reizungen, die Rötungen hervorrufen</p>				
	Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen bei kurz- und langzeitiger Exposition	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.				
	Interaktive Effekte	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.				
	Mangel an spezifischen Daten	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.				
	Mischungen	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.				
	Angaben zu Gemischen und Angaben zu Stoffen	Keine bekannten schädlichen Wirkungen oder Symptome aufgrund der Exposition gegenüber dem Gemisch oder seinen Bestandteilen.				
	Andere Informationen	Befolgen Sie gute industrielle Hygienepraktiken				
<b>12</b>	<b>ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN</b>					
<b>12.1</b>	<b>Toxizität</b>	Unseres Wissens sind bisher keine Daten verfügbar				
<b>12.2</b>	<b>Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Keine Daten nach derzeitigem Kenntnisstand verfügbar				

12.3	<b>Bioakkumulationspotenzial</b>	Keine Daten nach derzeitigem Kenntnisstand verfügbar
12.4	<b>Mobilität im Boden</b>	Keine Daten nach derzeitigem Kenntnisstand verfügbar. Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden, und das Verschütten des Produkts in die Kanalisation oder Wasserwege sollte vermieden werden.
12.5	<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Keine Daten nach derzeitigem Kenntnisstand verfügbar.
12.6	<b>Andere schädliche Wirkungen</b>	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

13	<b>ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG</b>	
----	--	--

13.1	<b>Verfahren der Abfallbehandlung</b>	Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen und aller Nebenprodukte sollte in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Umweltschutzes und der Abfallbeseitigungsgesetzgebung sowie den Anforderungen der örtlichen regionalen Behörden erfolgen. Entsorgen Sie überschüssige und nicht recycelbare Produkte über ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen. Abfälle sollten nicht unbehandelt im Abfluss entsorgt werden, es sei denn, sie entsprechen vollständig den Anforderungen aller zuständigen Behörden. Verpackungsabfälle sollten recycelt werden. Eine Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn ein Recycling nicht möglich ist. Dieses Produkt und sein Behälter sollten sicher entsorgt werden. Beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden, ist Vorsicht geboten. Leere Behälter oder Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie die Verbreitung von verschüttetem Material und das Abfließen sowie den Kontakt mit dem Boden, Wasserläufen, Abflüssen und Abwasserkanälen.
------	---------------------------------------	--

	Abfallistencode	Unentschlossen
--	-----------------	----------------

14	<b>ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT</b>	
----	--	--

**Ungefährlicher Transport.**  
**Bei einem Unfall und Verschütten des Produkts gemäß Punkt 6 vorgehen**

14.1	<b>UN-Nummer</b>	Ungefährlicher Transport
14.2	<b>Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	Ungefährlicher Transport
14.3	<b>Transportgefahrenklassen</b>	
	<b>ADR IMDG ICAO/IATA</b>	Nicht reguliert. Ungefährlicher Transport
14.4	<b>Verpackungsgruppe</b>	-
14.5	<b>Umweltgefahren</b>	Ungefährlicher Transport

14.6	<b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Transport innerhalb des Betriebsgeländes des Verwenders: Transport immer in geschlossenen, stehenden und sicheren Behältern. Stellen Sie sicher, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder einer Verschüttung zu tun ist.
14.7	<b>Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten</b>	-
15	<b>ABSCHNITT 15 : RECHTSVORSCHRIFTEN</b>	
15.1	<b>Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch</b>	
	Reg.-Nr. 1272/2008/EG	Das Produkt enthält keine Stoffe, die als krebserzeugend eingestuft werden können. 1 oder 2 gemäß Reg.1272/2008/EG und nachfolgenden Aktualisierungen.
	Reg.-Nr. 830/2015/EG (REACH)	Unzutreffend
	Spezifische Risiken	Andere nationale oder behördliche Vorschriften gelten nach unserer Kenntnis nicht.
15.2	<b>Stoffsicherheitsbeurteilung</b>	Auswertung nicht durchgeführt
16	<b>ABSCHNITT 16 : SONSTIGE ANGABEN</b>	
16.1	<b>Abkürzungen und Akronyme</b>	<p>ADR: Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße</p> <p>CAS-NUMMER: Nummer des Chemical Abstract Service</p> <p>EC50: Konzentration, die bei 50 % der getesteten Population Wirkung zeigt.</p> <p>EG-NUMMER: Identifikationsnummer in ESIS (European Archive of Existing Substances)</p> <p>CLP: EG-Verordnung 1272/2008</p> <p>DNEL: Berechneter Nicht-Effekt-Level</p> <p>EmS: Notfallkalender</p> <p>GHS: Weltweit harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien</p> <p>Gefahrgutvorschriften der International Air Transport Association</p> <p>IC50: Immobilisierende Konzentration von 50 % der getesteten Bevölkerung.</p> <p>IMDG: Internationaler Seeschiffahrtskodex für den Transport gefährlicher Güter</p> <p>IMO: Internationale Seeschiffahrtsorganisation</p> <p>INDEXNUMMER: Identifikationsnummer VI Anhang zu CLP</p> <p>LC50: Tödliche Konzentration 50 %</p> <p>LD50: Tödliche Dosis 50 %.</p> <p>OEL: Arbeitsplatzbezogener Expositionspegel</p> <p>PBT: Persistent, bioakkumulierend und toxisch gemäß REACH</p> <p>PEC: Vorhergesagte Umweltkonzentration</p> <p>PEL: Erwartetes Expositionsniveau</p> <p>PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration</p> <p>REACH: EG-Verordnung 1907/2006</p> <p>RID: Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Bahn</p> <p>TLV: Schwellenwert</p> <p>CEILING TLV: Konzentration, die zu keinem Zeitpunkt während der Arbeitsexposition überschritten werden darf</p> <p>TWA STEL: Kurzzeit-Expositionsgrenzwert</p>

		<p>TWA: Gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert</p> <p>VOC: Flüchtige organische Verbindung</p> <p>vPvB: Sehr persistent und bioakkumulierbar gemäß REACH-Standard</p>
16.2	<b>Bibliographische Referenzen</b>	<p>Verordnung (EG) 1907/2006 des Europäischen Parlaments (REACH)</p> <p>Verordnung (EG) 1272/2008 des Europäischen Parlaments (CLP)</p> <p>Verordnung (EG) 790/2009 des Europäischen Parlaments (I Atp. CLP)</p> <p>Verordnung (EG) Nr. 453/2010 des Europäischen Parlaments Verordnung (EG) Nr. 286/2011 des Europäischen Parlaments (II Atp. CLP)</p> <p>Der Merck-Index. Ausg. 10 Umgang mit Chemikalien und Sicherheit</p> <p>Niosh - Register der toxischen Wirkungen chemischer Substanzen</p> <p>INRS - Toxikologieblatt</p> <p>Patty - Arbeitshygiene und Toxikologie</p> <p>NI Sax – Gefährliche Eigenschaften von Industriematerialien – 7. Aufl., 1989</p> <p>Website der ECHA-Agentur</p>
16.3	<b>Änderungen gegenüber der Vorgängerversion</b>	<p>Überarbeitungsdatum: 01.03.2022</p> <p>Datum der vorherigen Version: 25.08.2020</p> <p>Version 2</p> <p>Änderung: Abschnitt 1.3</p>
16.4	<b>Notiz</b>	<p>Für das angegebene Gemisch ist gemäß den REACH-Anforderungen kein SDB erforderlich. Informationsblatt eingerichtet.</p> <p>Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der O. Reg. 830/2015/EU. Sie befreit den Benutzer in keiner Weise davon, alle Dokumente zu kennen und anzuwenden, die seine Tätigkeit regeln. Der Benutzer trägt die Verantwortung für die Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit der spezifischen Verwendung des Produkts. Alle genannten regulatorischen Anforderungen sollen lediglich dem Empfänger helfen, seiner Verantwortung gerecht zu werden. Diese Aufzählung ist nicht als abschließend zu betrachten. Dieses Datenblatt ergänzt die Technische Gebrauchsanweisung, ersetzt diese aber nicht. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt wurden von der Firma Terra Aquatica nach aktuellem Kenntnisstand (vom Hersteller erstelltes Sicherheitsdatenblatt der Wirkstoffe und sonstige bibliographische Daten) zum angegebenen Datum erstellt. Sie werden in gutem Glauben gegeben. Darüber hinaus wird der Benutzer auf die Risiken hingewiesen, die möglicherweise entstehen, wenn ein Produkt für andere Zwecke als die, für die es erstellt wurde, verwendet wird. Der Adressat muss sicherstellen, dass er nach anderen als den genannten Texten nicht für etwas anderes verantwortlich ist.</p> <p>Die Informationen beschreiben die Sicherheitsaspekte des Produkts. Sie dienen nicht der Zusicherung bestimmter Eigenschaften.</p> <p>Es liegt in der Verantwortung unserer Kunden, die geltenden Vorschriften einzuhalten.</p>